

Konzept BSc Propädeutikum und Kolloquium

Propädeutikum (B.V.1) und Kolloquium (B.V.2) dienen zum Erwerb und der Auffrischung derjenigen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die Erstellung einer Bachelorarbeit notwendig sind. Inhalte werden auf das Propädeutikum und Kolloquium verteilt, sodass letztlich ein durchgehendes Mischseminar (Inhalte von Dozierenden / Kurzvorträge von KandidatInnen, die ihre Arbeit vorstellen) entsteht. KandidatInnen können teilnehmen, ohne bei uns Abschlussarbeit zu schreiben (sie müssen in diesem Fall aber dennoch einen Kurzvortrag halten). Von KandidatInnen, die in unserer Arbeitseinheit ihre Arbeit schreiben (d.h. deren ErstbetreuerIn Mitglied unserer Arbeitseinheit ist) wird erwartet, dass sie unser Propädeutikum und Kolloquium besuchen. Bei den von uns betreuten Arbeiten setzen wird die im Propädeutikum und Kolloquium erworbenen Kenntnisse als bekannt voraus.

Leistungen der KandidatInnen: Jede(r) hält einen Kurzvortrag (max. 30 Min) in der zweiten Hälfte des WiSe oder ersten Hälfte des SoSe; Inhalt: Theorie, Fragestellung, Hypothesen, Design, Vorgehen, geplante Auswertung etc. – d.h. ein „mündliches Exposé“; KandidatInnen, die bei uns ihre Arbeit schreiben, geben dem/der BetreuerIn zusätzlich ein schriftliches Exposé ab (max. 3 Seiten), bevor die Datenerhebung beginnt, d.h. es findet eine „interne Präregistrierung“ der Studie statt.

Inhalte Propädeutikum und Kolloquium

Ein wesentlicher Teil der Veranstaltungen wird darin bestehen, dass Dozierende verschiedene für die Abschlussarbeit und eigenständiges wissenschaftliches Handeln zentrale Themen mit den Studierenden erarbeiten. Manche der Themen greifen bereits vorhandenes Wissen auf, wobei der Fokus durchweg praktisch zu verstehen ist, d.h. der Erwerb praktischer Kompetenzen im Vordergrund steht. Die zu erwerbenden Kenntnisse beziehen sich dabei primär auf die Methodologie der von uns in der Forschung vertretenen Themenfelder, die weitestgehend dem Bereich der Grundlagen- und Methodenfelder zuzuordnen sind (Allgemeine & Kognitive Psychologie, Persönlichkeits- & Sozialpsychologie, Modellierung, Methoden & Diagnostik).

Zu den von Dozierenden vorgestellten Inhalten gehören die Folgenden (dies ist keine exhaustive Liste; Änderungen vorbehalten):

Block I (hauptsächlich im Propädeutikum):

- Angebotene Themenbereiche für Abschlussarbeiten in der Arbeitseinheit
- Formalitäten: Prüfungsordnung, Anmeldung, Abgabe; Bewertungsschema der Arbeitseinheit
- Wissenschaftstheorie & deduktive Methodologie: Theorie – Hypothesen – Empirie
- Theorie, Stand der Forschung, Fragestellung, Hypothesen: Literaturarten, Literaturrecherche, Literaturverwaltung
- Planung der Empirie I: Designs, Versuchsplanung (inkl. Ethik), Material, Stichprobenumfang & Power
- Planung der Empirie II: Rekrutierung, Motivation, Einverständnis, Aufklärung
- Planung der Auswertung: Inhaltliche und statistische Hypothesen, Hypothesenprüfung
- Exposé: Ziel, Inhalt, Gliederung (Bezug zur „Präregistrierung“)

Block II (hauptsächlich im Kolloquium):

- Datenaufbereitung und –auswertung 101: Wiederholung Aufbereitung (Eigenheiten bestimmter Datentypen, z.B. Reaktionszeiten, Persönlichkeitsskalen), deskriptive Statistiken und einfache/gängige statistische Tests in R
- Datenvisualisierung: Einfache Graphiken mit R
- Abschlussarbeit I: Aufbau, Gliederung, Inhalte
- Abschlussarbeit II: Tipps zum Schreiben
- Abschlussarbeit III: Berichten von Statistiken i.w.S. (Poweranalysen, Deskriptive Daten, typische Tests, Effektstärken), Graphiken vs. Tabellen (inkl. deren Form)
- Abschlussarbeit IV: Formatierung, Zitieren und Literaturverzeichnis (inkl. Literaturverwaltungssoftware), Inhalt und Aufbau des Anhangs